



372

März 1941.

Berlin-Lankwitz

Franzstr. 11 c

aus D. Schäfers

Nachlass spreche ich Ihnen namens des Reichsinstituts den verbindlichsten Dank aus. Das schöne und wohlerhaltene Stück ist uns hochwillkommen und wird einen Ehrenplatz erhalten.

Mit wiederholtem Dank und verbindlichster Begrüßung

Heil Hitler! Oktober 1942

Ihr ergebenster

ersdorf
Str. 45

Auf Ihre Anfrage vom 28.9.42 bedauere ich Ihnen antworten zu müssen, dass eine Mitarbeiterschaft an den Monumenta Germaniae das Studium der mittelalterlichen Geschichte und der historischen Hilfswissenschaften zur Voraussetzung hat. Über andere für Sie in Frage kommende Tätigkeiten kann ich Ihnen leider keine Auskunft geben.

Heil Hitler!

L. A.

Lieber Herr Lohmann, zu dem letzten Brief des Dr. habe ich noch etwas zu bemerken: das Druckbild des Vorters Frétevar auf S. 75 (Klein?) ist nicht sehr schön mit einem Antiqua e zwischen vortigen Fraktur. Vielleicht könnten Sie bei Böhlau anfragen, dass es nicht Frakturtypen für e, è, â, â, ê usw. schreiben lässt; für Orts- u. Personennamen werden wir das brauchen. Es ist ohnehin nicht sehr schön, wenn man den Autorennamen in Fraktur, den fremdsprachlichen Titel eines Opus in Antiqua liest. Außerdem lässt sich das wohl kaum umsetzen, wenn es schon zu spät aus. Aber in vielen Fällen wird man späterhin doch Fraktur setzen können, z. B. bei Abhängigkeit von cod. V. (im Aufsatz Weigle) und für solche Fälle werden wir doch solche Typen wie oben brauchen (dann wohl auch n(pam.) u. t (poln.) u. s (türk.). Ich bitte, sich dies